

An den Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr – Sitzung am 05.03.2015

Anfrage vom Seniorenbeirat – Jürgen Peters

Rathausmarktplatz

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um einen Beschlussvorschlag in der Sache der Neupflasterung des Rathausmarktplatzes bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung und Verkehr.

Der Antrag zur Umgestaltung des Rathausmarktes wurde vom Seniorenbeirat am 21.07.2011 gestellt. In der öffentlichen Sitzung wurde über den Antrag unter dem AZ: M 11320 – TOP 4.1 am 15.09.2011 gesprochen und beschlossen, dass die Verwaltung prüfen soll, inwieweit der Antrag des Seniorenbeirates realisierbar ist.

In der Sitzung am 01.12.2011 wurde unter TOP 9.3. – drei Varianten vorgestellt:

1. Variante – auskratzen der Fugen auf etwa 5 cm Tiefe
Kostenpunkt ca. EURO 48.000,- , zu beachten ist, dass voraussichtlich alle 2-3 Jahre die Fugen erneuert werden müssten.
2. Variante – ca. 1.000 qm aufnehmen und in ein neues Mörtelbett das Pflaster bzw. rutschfeste Gehwegplatten verlegen.
Kosten ca. EURO 145.000,-
3. Variante – Grundüberplanung und Neugestaltung des Rathausplatzes
Kosten ca. EURO 1,2 / 1,5 Mio

Im Jahre 2012 wurden diverse Schreiben ausgetauscht und laut der Verwaltung (11.07.2012) sollte die Initiative jetzt von den Fraktionen ausgehen. Anfrage an die Fraktionen am 17.07.2012 ergab aber keine Stellungnahme, nur von der GALin Frau Plaschnick kam die Mitteilung, man würde die mittlere Variante bevorzugen. Am 06.09.2012 wurde auf Anfrage, wie weit die Prüfung der Verwaltung gediehen ist, mitgeteilt, dass das Amt 68 Herr Seevaldt die Prüfung noch nicht abgeschlossen hat. Gemäß der Verwaltung liegt seit April 2013 ein Gutachten vor, dieses wurde dem Seniorenbeirat, trotz mehrfacher Nachfragen, nicht zur Verfügung gestellt. Uns ist auch nicht bekannt, ob die Fraktionen dieses Gutachten bekommen haben.

Es wurden insgesamt drei Probepflasterungen in der Zeit vorgenommen, die letzte im Sommer 2014. Alle vorgenommenen Probepflasterungen wurden nicht nur vom Seniorenbeirat, sondern auch von der Verwaltung als nicht ausreichend befunden.

Die Fraktionen äußerten sich im Stadtmagazin im August 2013 positiv für eine Lösung, den Rathausmarktplatz fußgängerfreundlich zu gestalten und dieses für Jung und Alt ohne Einschränkungen.

Der Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr und der Seniorenbeirat, haben, trotz weiterer Gespräche und Anfragen, bisher keinen Beschlussvorschlag von der Verwaltung für die Umgestaltung des Rathausmarktplatzes vorgelegt bekommen.

Der Seniorenbeirat weißt nochmals darauf hin, dass das die Oberfläche des Rathausmarktes, mit der unebenen Fläche, den breiten und tiefen Fugen sehr gefährlich ist. Es kommen in unsere Sprechstunden immer wieder Bürgerinnen und

Bürger, die sich beschweren und auch darauf hinweisen, dass sie den Wochenmarkt nicht nutzen können, da es ihnen zu gefährlich ist. Die Querung beinhaltet nicht nur für Gehbehinderte und Rollator Nutzer, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger, eine erhebliche Unfallgefahr.

Es muss dringend ein vernünftiger und sinnvoller Beschlussvorschlag dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgelegt werden.

Norderstedt, 05.03.2015

gez.: Jürgen Peters